

Grossevents in schwierigen Zeiten

Destinationen wie St. Gallen und Lenzerheide setzten trotz Corona auf Grossevents. In der Diskussionsrunde am Sport.Tourismus.Forum wurde über Strategien und Ziele gesprochen.

Bis zum Beginn der Corona-Krise waren sportliche Grossevents ein Publikumsmagnet. Mit den Zuschauern strömten auch die Pressevertreter in die Tourismusdestination, die dadurch in den medialen Fokus rückte. 2025 soll die Biathlon-WM in Lenzerheide ausgetragen werden. St. Gallen hat sich für das Eigenössische Schwingfest im gleichen Jahr beworben. Der Entscheid fällt am 6. März 2021. Doch werden diese und weitere Grossveranstaltungen auch in Zukunft den gewünschten Erfolg für die Destinationen bringen? Darüber diskutierten heute Gian Gilli, CEO Eishockey WM 2020 und IIHF Ice Hockey Worldchampionship Switzerland, Silvio Baselgia, Geschäftsführer bei Biathlon Arena Lenzerheide und Thomas Kirchhofer, Tourismusdirektor St.Gallen-Bodensee Tourismus.

Die von Gian Gilli geplante Ice Hockey WM 2020 musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Für die Zukunft prognostiziert Gilli dafür eine „Überkompensation“. Denn in der aktuellen Situation vermissen die Menschen Erlebnisse und Emotionen, zu denen Grossveranstaltungen normalerweise ihren Beitrag leisten. „Da Menschen Glücksmomente und Freude brauchen, werden virusungefährliche Veranstaltungen boomen“, ist sich Gilli sicher. Insbesondere bei Veranstaltungen im Breitensport wird es, ihm zufolge, einen Boom geben.

Gian Gilli hält „Events als Katalysatoren für die Infrastruktur und für nachhaltige gesellschaftliche Effekte“ für wichtig. Schliesslich soll ein Event eine Destination bekannt machen und die Gäste auch in Nachhinein noch anziehen. Sportveranstaltungen sollten aber wieder bescheidener werden und den Sport ins Zentrum stellen. Die Anzahl der Zuschauer vor Ort spiele heute nicht mehr die grösste Rolle.

Dem widerspricht Thomas Kirchhofer. Er ist der Meinung, dass die Zuschauer vor Ort und ihre Emotionen wichtig sind. Er weist jedoch auch darauf hin, dass digitale Medien einen neuen Zugang ermöglichen. Für Kirchhofer war die Herausforderung während der Corona-Pandemie eine andere. Denn die Begeisterung in der Bevölkerung für die Bewerbung um das Schwingfest musste digital über Social Media erfolgen. Das gelang ihm zufolge aber sehr gut. Auf diesem Weg bleibt St. Gallen-Bodensee Tourismus nun mit den Menschen in Verbindung und transportiert erfolgreich seinen Slogan „St. Gallen schwingt mit“.

St. Gallen wird nicht unbedingt als Sportstadt wahrgenommen. Sie gehört jedoch zu den Top 5 der schweizerischen Event- und Kulturstädte und möchte weiter nach vorne. Grossevents, insbesondere grosse Sportveranstaltungen, sind ein zentrales Thema. Die kommende Aufgabe von Thomas Kirchhofer ist es nun, „die Destinationsziele mit den standortrelevanten Zielen in Einklang zu bringen“. Es geht darum, die Wirtschaftlichkeit und das Selbstwertgefühl der Bevölkerung zu steigern. Sport und Events stehen dabei im Mittelpunkt der Strategie. Dafür arbeiten Standortförderung, Tourismusorganisation und politische Instanzen zusammen.

Dass die Bevölkerung Grossevents mittragen muss, dessen ist sich auch Silvio Baselgia sicher. Schliesslich muss sie auch den Ausbau der Infrastruktur mitfinanzieren. Diese muss in der Konsequenz durch künftige Events ausgelastet werden. Der Biathlon soll hier, auch über das Jahr 2025 hinaus, seinen Beitrag leisten.

Die Weltmeisterschaft 2025 ist für die Biathlon Arena Lenzerheide dabei nur der Gipfel einer langjährigen Sportevent-Strategie, die bereits jetzt mit Weltcup-Events umgesetzt wird. Dementsprechend positiv ist die Stimmung bei den Verantwortlichen. Nun geht es für Silvio Baselgia auch darum, weitere Sportarten anzuziehen. Mit Swiss Cycling und Swiss Orienteering wurden bereits Partnerschaften verkündet. Ob dem auch Grossevents in den Sportarten folgen werden, darf mit Spannung erwartet werden.

Über das Sport.Tourismus.Forum:

Am Donnerstag 4. März fand das «Sport.Tourismus.Forum», mit über 30 Speakern im Live-Stream, in St. Gallen statt. Aktuelle Trends, neue Perspektiven und Best Cases wurden präsentiert und diskutiert.

Rückfragehinweis:

ESB Marketing Netzwerk
Bruneggstr. 9, 9001 St. Gallen
www.sporttourismusforum.com
presse@esb-online.com
Tel. +41 (0) 71 223 78 82